Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 112 (1833)

Artikel: Verzeichniss der Ankunft und des Abgangs der Diligencen und

Postwagen in St. Gallen; Verzeichniss der Ankunft und des Abgangs der Brief-Posten in St. Gallen; Nebenbothen die ankommen und

abgehen in St. Gallen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372289

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verzeichniß der Ankunft und des Abgangs der Diligencen und Postwagen. in St. Gallen.

	Agger	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		1 7	research control of the control of t	- A
		szeit.	Zürich, Arau, Luzern, Bern,	Tage.	Tagszeit.	
		trachm.	Baselu. die ganze westl. Schweiz.	015	Vorm.	trachm.
Unkunft.			Preis eines Plates bis Winter=	Ubyang.		
Montag. Diensiag. Mittw. Frentag. Samstag.	6		thur fl. 4 = 10 fr. bis Zürich = 5 = 34 = 20 fel = 11 = 4 = 20 de Trinkgeld ist 8 fr. pr. Station. Passagier = Karte mit innbegriffen.	Montag. Dienstag. Mitav. Frentag. Samst.	photosys diponents demonstra diponents wateroofs	4 5 4 5 5
Mittw. Samstag.		9 9 .	Frauenfeld, Schafhausen, Winsterthur, und Zürich. Preis eines Plazes nach Frauenfeld fl. 5 = 4 kr. = Schafhausen = 4 = 54 = nach Winterthur u. Zürich wie oben, Trinkgelder gleichfalls.	Mittw. Samstag.	5	encountries
Frentag.	2		Rorschach, Rheinegg, Altståd= ten, Werdenberg, Ragaz, Chur.	Donnerst.	4	L
Mittw. Sonntag.	2	7	} obige Orte, Teffin, Italien. } Preis eines Platzes nach Chur	Montag. Samstag.	8	
			fl. 7 = 4 fr.			
Montag. Freytag.		2 4	Rorschach, Rheinegg, Bregenz, Lindau, Augsburg, ganz Bay- ern und Route weiter. Ueber Memmingen Ueber Kempten nach Bregenz fl. 1=38 fr. Lindau fl. 2=8	Dienstag. Samstag.	8	- -
Montag. Frentag.		2 4	Norschach, Friedrichshafen, Ra- vensburg, ganz Würtemberg am Frentag bis Rheinegg.	Montag. Mittm. Frentag.	8 8	colonida.
Donnerst.		101/2	Rorschach, Rheinegg, Bregenz, Tyrol, Italien, ganz Oestreich. Platzpreise bis Bregenz wie oben.	Samstag.	12	
Mittw. Samst.	10 10		Ronstanz, Seestraße des Ran= tons Thurgau. Preis eines Plațes nach Konstanz fl. 2 = 42 fr.	Mittw. Samstag	_	4
Mittw. Samstag	. 10		} Lichtensteig, Obertoggenbrg. }	Mittw.	-	2 3
Montag. Donnerst		6 9	dobige Orte, Uznach, Rappers de fchwyl und Glarus.	Dienstag. Frentag.	12 12	
-	1	1000	steig fl. 2 = 42 fr. nach Glarus fl. 5 = 3			

Management	-	to Charles and Albandanian				
Tage. 21nfu	Morg.	216.	Von und nach Zürich, Arau, Luzern, Bern, Basel,	Tage.		Machm.
Sonntag. Montag. Dienstag. Mittwoch. Donnerst. Frentag. Samstag.	8		Genf, Frankreich, Spanien, Portugall, England u. überseeische Länzer, serner Frauenseld, Schafhausen, Großherzoglich Badische Länder, Frankfurt, Norddeutschland und Niederlande.	Sonntag. Montag. Dienstag. Mittw. Donnerst. Frentag. Samstag.		4 5 4 5 5 5
Täglich.	6		Norschach, Abeineck, Bregenz, Lin- dau, ganz Bayern, Sachsen, Preus- sen, Polen, nordl. u. Mittel=Nußl.	Tåglich.		7
Dienst. Donst. Samst. Sonnt.	6	-	Vorarlberg, Tyrol, ganz Oestreich, Triest, Ungarn, Böhmen, südliches Rußland, Türkey und Levante.	Montag. Dienstag. Donnerst. Samstag.		7
Montag.		2		Montag.	8	-
Dienstag. Mittwoch Donnerst.		1 2 = 5 2 = 3	friedrichshafen, Würtemb., Frank- furt, Norddeutschl. u. Niederlande.	Mittwoch.	8	agento.
Frentag.		4		Frentag.	8	
Dienstag. Mittwoch. Samstag.	6 10 10		Constanz u. Umgegend, ganz Baden. Seestraße des Kant. Thurgau.	Montag. Mittwoch. Samstag.	3 ¹ / ₂ 3 ¹ / ₂	
Mittwoch. Samstag.	6	_	Graubundten, Tessin, Lombardie, Piemont, ganz Italien, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug.	Dienstag. Frentag.	-	5
Montag.	6	-	Graubundten und Italien.	Montag.		7
Montag. Mittwoch. Donnerst. Samstag.	10 10	6 9	Lichtensteig, Obertoggenburg, U3= nach Rapperschwyl und Glarus.	Dienstag. Mittwoch. Frentag. Samstag.	12 12	2 3
Sonntag. Montag. Mittwoch. Freytag.	6 6 6	7	Altstädten, Sargans, Ragan, Route bis Chur. Die Briefe welche Donnerstags abgehen, mußen Mittwoch Abends bis 7 Uhr aufzgegeben werden.	Montag. Donnerst. Samstag.	4 8	7 -

NB. Die Austheilung der Briefe geschieht 1 Stunde nach den bezeichneten Ankunfts-Stunden, ben denjenigen Posten welche Abends nach 6 Uhr anlangen, den folgenden Morgen um 7 Uhr.

Alle Briefe mußen eine halbe Stunde vor Abgang der Post aufgegeben werden, die spater aufgegebenen bleiben bis zum nachften Posttag liegen.

Alle beschwerten Sachen für die jenseits verzeichneten Posten welche Morgens fruh abgeben. mußen den Abend vorher bis spatestens 7 Uhr aufgegeben werden. Für die übrigen Posten spates ftens 1 Stunde por Abgang.

Nebenbothen die ankommen und abgehen in St. Gallen.

ben herrn Steiger im schwarzen Baren.

Uppenzell, kommt an u. geht ab, Dienstag, Donnerst. u. Samft. Ginkepr beim Antlig.

Arbon, alle Tage auffer Mittw. u. Sonnt. Einkehr in D. Schirmers Laden.

Bernegg, Montag, Mirewoch, Freitag und Samft. Einkehr in h. Schobingers Apothek.

Bischoffsell, Montag, Mittwoch und Samftag, Ginkehr bei Frau Wittme Spigli jum Schafle.

Gais, Montag, Dienstag, Mittwoch, Frent. u. Samstag. Ginkehr im untern Scheggen. Beiden, Mittwoch und Samstag; im obern Scheggen.

Berifau, fommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen Sonntags. Einkehr im Rofli.

hundwyl u. Stein, Mittwoch u. Samftag. Einfehr behm untern Scheggen.

Marbach, kommt an und geht ab alle Sam: flag. Gintebr im untern Scheggen.

Reberobel, Mitrw. u. Samft.; neb. d. Schaf. Abeinegg, Mittwoch u. Samstag, im Tempel.

Altstädten, Mittwoch und Samstag. Einkehr | Rorschach, alle Tage, ausgenommen am Sonrag. Einkehr in S. Baumgarrners Laben.

> Schrofenboth, alle Samstag; auch Briefe u. schwere Sachen auf Amrischwyl, Overeich, Sommeri, Erlen, Buchakern und Andieni. Ginkehr beim Untlig.

> Speicher und Trogen, alle Tage. Einkehr bepm untern Scheagen.

> Tägerweilen, ben Konstanz, kommt an am Dienstag u. geht Mittwochs ab. Ginkehr im Storchen.

Ceufen, alle Tage. Ginkehr zur Gans.

Thal, Mittwoch und Samstag, bei Fr. Hochreutiner, Zuckerbeck.

Urnaschen, Mittwoch und Samstag. Einkehr zur Taube.

Wald, Mont., Mittw., Donnerft. u. Samstag. Einkebr bei Frau Sochreutiner, Zukerbeck:

Weinfelden, kommt Frentag Abds., u. geht ab am Samstag Bormittag, Eink. zum Löwen. Wolfbalden, Mitwoch u. Samst. Einkehr in

herrn Schobingers Apothet.

Unweisung neue Schuhe und Stiefel so dauerhaft und wasserdicht zu machen, daß man statt 2 Paar nur 1 Paar braucht.

Man vermische 3 Eglöffel starken Delfirniß mit einem halben Eßlöffel voll Terpentinol, be= streiche die Sohle, die von der Politur befreit fein muß, damit laffe fie über einem gelinden Rohlfeuer oder an der Sonne trocknen, und wies berhole dieses so lange, bis sie nichts mehr einzieht. Hernach muß man die Schuhe oder Stie= fel noch 8 bis 10 Tage völlig austrocknen lassen.

Pariser Schuhwichse.

Man nimmt 4 Loffel voll Zuckersprup, und 2 Eper, und Brandwein mit Rienruß vermischt, und schlägt die Maffe fleistig durcheinander. Gie wird mit einem Pinfel aufgetragen.

Berichtigung.

Nach eingegangener Nachricht, die erst erschien als das Verzeichniß der Jahrmarkte in den Monat = Spalten schon gedruckt mar, wer= den nachstehende Markte an folgenden Tagen gehalten:

Mettfall, Donnerst. den 19 ten September Glarus, Dienstag = 22 : Oftober Glarus, = 19 = November Wyl, den 1 Dienst. nach Mar. himmelfahrt. Settan, den 12 Juni Biehmarkt.